

8. Literaturherbst Heidelberg

15. September bis 16. Oktober 2022



Festivalthemenschwerpunkt
Starke Frauen. Starke Literatur

Das besondere Literaturfestival in der Rhein-Neckar-Region

PROGRAMM

»Lesen erleben«

Liebe Freundinnen und Freunde der Literatur, verehrtes Publikum,

zum achten Mal möchten wir Sie mit einem mannigfaltigen Programm für den Literaturherbst Heidelberg begeistern: Erstmals findet unser Festival über die Dauer von vier Wochen statt, zum zweiten Mal haben wir einen spannenden Festivalthemenschwerpunkt und nunmehr drei Programmpakete für Sie konzipiert: 13 Veranstaltungen im Rahmen des diesjährigen Themenschwerpunkts »Starke Frauen. Starke Literatur«, hier freuen wir uns auf die Bestseller-Autorinnen Golineh Atai („Iran. Die Freiheit ist weiblich“) und Florence Brokowski-Shekete („Raus aus den Schubladen“), auf Eva Vitija, Drehbuchautorin und Regisseurin von „Loving Highsmith“, auf Film wie Buch „Woman“ und auf Begegnungen mit etlichen anderen starken Frauen anlässlich unseres Podiumsgesprächs, bei Lesungen oder im Schultheater. Fünf Veranstaltungen erwarten Sie im Programmpaket „Heidelberg meets“, in dessen Rahmen Autor:innen, Künstler:innen und Musiker:innen aus Heidelberg, Deutschland und Europa aufeinandertreffen, so etwa der diesjährige Peter-Huchel-Preisträger Dinçer Güçyeter und die Heidelberger Künstlerin Cholud Kassem. Weitere zehn Veranstaltungen „Aus der Mitte unserer Literaturstadt“, Deutschlands einziger UNESCO City of Literature, ermöglichen Ihnen Begegnungen mit hiesigen Autor:innen und Autorengruppen: beim Krimi-Brunch, im Theater oder an vielen anderen Spielstätten im Stadtgebiet.

Wieder einmal findet der Literaturherbst Heidelberg auch im Digitalen statt: Anlässlich des diesjährigen Themenschwerpunkts „Starke Frauen. Starke Literatur“ präsentieren wir Ihnen auf unserer Website über die Dauer von vier Festivalwochen viele spannende starke Frauen in Interview-Porträts unter der Rubrik „Frauen-Geschichten“: starke Autorinnen, Verlegerinnen, Übersetzerinnen, Buchhändlerinnen, Regisseurinnen u.v.m.

Wir freuen uns auf Sie
beim 8. Literaturherbst Heidelberg!

Veronika Haas und Dr. Lothar Seidler
Vorstand des Literaturherbst-Trägervereins
„Literaturnetz Heidelberg e.V.“





Starke Frauen Starke Literatur

PROGRAMMPAKET I

FESTIVAL
THEMEN
SCHWERPUNKT

Starke Frauen
Starke Literatur



**Eröffnung des 8. Literaturherbst Heidelberg
und Auftakt zur Schwerpunktreihe**

Begrüßung: Stefanie Jansen

*Bürgermeisterin für Soziales, Bildung, Familie
und Chancengleichheit*

Florence Brokowski-Shekete

»Raus aus den Schubladen!

Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen«

Florence Brokowski-Shekete ist zweifellos eine starke Frau. In Hamburg als Kind nigerianischer Eltern geboren wächst sie bei einer deutschen Pflegemutter in Buxtehude auf, bis ihre leiblichen Eltern sie mit nach Nigeria nehmen. Dort fühlt sich die Neunjährige gänzlich fremd. Mithilfe einer Lehrerin kehrt sie nach Deutschland zurück. Heute lebt sie selbst als Lehrerin in Heidelberg und ist vermutlich die erste deutsche schwarze Schulamtsdirektorin. Ihre Autobiografie „Mist, die versteht mich ja! Aus dem Leben einer Schwarzen Deutschen“ (Orlanda Verlag 2020) wurde zum SPIEGEL-Bestseller. Auch mit ihrem neuen Buch „Raus aus den Schubladen! Meine Gespräche mit Schwarzen Deutschen“ lädt sie dazu ein, Vorurteile abzubauen, verschiedene Lebenswege kennenzulernen und etwas über Alltagsrassismus zu erfahren, den Schwarze Menschen nach wie vor erleben. Ein wichtiger Beitrag zur Sichtbarmachung und zum Empowerment von Schwarzen in Deutschland, aber auch zur Verständigung.

Lesung und Gespräch | Moderation: Jutta Wagner

15. September 2022 | 20:00 Uhr

DAI Heidelberg, Sofienstraße 2

Eintritt: 9,90 EUR, erm. 5,90 EUR, DAI-Mitglieder 4,90 EUR

Tickets im VVK unter <https://dai-heidelberg.de>



FELICITAS HOPPE

Kröne dich selbst – sonst krönt dich keiner!

2018. IV, 71 Seiten.

(Heidelberger Poetikvorlesungen,
Band 2)

Kart. € 10,-

ISBN 978-3-8253-6755-8

In drei Vorlesungen gibt die Schriftstellerin Felicitas Hoppe, Georg-Büchner-Preisträgerin 2012, im Rahmen der Heidelberger Poetikdozentur im Sommer 2016 exklusiv Auskunft über Ihre Poetologie und ihr Work in progress. Sie schlägt einen Bogen von der Jetztzeit ins Mittelalter und zurück – und darüber hinaus. Sie spricht über Biographien und ehrliche Selbsterfindung, über Reisen und Nacherzählen zwischen den Kontinenten, über Legenden- und Mythenbildung, über Hand- und Frauenarbeit in der Nibelungenwerkstatt und lädt ihre Zuhörer und Leser zu einer Abenteuerreise durch Raum und Zeit ein.

Mit *Kröne dich selbst!* liegt ein so facettenreicher wie erhellender Werkstattbericht vor, der das Werk der Autorin in einem neuen Kontext verortet und dabei viele offene Fragen stellt, auf die es jedoch nur eine Antwort gibt: „Kröne dich selbst, sonst krönt dich keiner!“

Filmvorführung und Video-Live-Gespräch mit der Drehbuchautorin und Regisseurin Eva Vitija

Mit Romanen wie „Zwei Fremde im Zug“ und „Der talentierte Mr. Ripley“ schafft Patricia Highsmith Weltliteratur. Die Verfilmungen erreichen ein riesiges Publikum. Ihr Privatleben hält die Meisterin des psychologischen Thrillers derweil zeitlebens vor der Öffentlichkeit verborgen. Dass sie lesbisch ist, weiß nicht einmal ihre Familie in Texas. Ihren lesbischen Liebesroman „Salz und sein Preis“/„Carol“ kann sie 1952 nur unter Pseudonym herausbringen. Über ihr eigenes, bewegtes Liebesleben schreibt sie in ihren Tage- und Notizbüchern. Diese werden erst nach ihrem Tod in einem Wäscheschrank in ihrem Haus im Schweizer Tessin entdeckt.

Auf Basis dieser Aufzeichnungen, die im Herbst 2021 zum 100. Geburtstag der Autorin zum ersten Mal veröffentlicht wurden, erzählt Regisseurin Eva Vitija von Highsmiths Lieben und Leidenschaften. Passagen aus den Büchern, die von Maren Kroymann gelesen werden, stehen neben Interviews mit früheren Freundinnen und Highsmiths Familie sowie Szenen aus den weltberühmten Verfilmungen ihrer Romane. Vitijas vielschichtige Liebesbiografie führt uns in ein Reich der Sehnsüchte und Obsessionen – und wirft ein neues Licht auf eine der schillerndsten Autorinnen des 20. Jahrhunderts. „Loving Highsmith“ ist aber auch das Porträt einer Generation von Frauen, die mit Highsmiths „Carol“ den Mut fand, für ihr Recht auf Liebe zu kämpfen.



EVA VITIJA
Drehbuchautorin und Regisseurin, Spielfilmdrehbücher für Kino und Fernsehen, u.a. „Meier Marilyn“, „Madly in Love“, „Sommervögel“. 2015 realisierte sie ihren ersten Dokumentarfilm als Regisseurin: „Das Leben drehen“, der mit diversen Preisen u.a. Prix de Soleure, Basler und den Zürcher Filmpreis ausgezeichnet wurde.

Gloria-Filmkunsttheater, Hauptstraße 146
Eintritt: 7,00 EUR



YOGA-Kurs für starke Frauen

mit Energie ins Wochenende

Yoga-Kurs und Ernährungsberatung für starke Frauen mit Kristin Peschutter

Yoga am Nachmittag bringt starke Frauen zu einem einstündigen Meeting mit sich selbst und schenkt ihnen durch einfache Übungen Lockerheit, Dehnung und Entspannung sowie neue Klarheit und Ausgeglichenheit. Durch sanfte Übungen, die auch für Anfänger geeignet sind, gelingt Entspannung besonders leicht, sodass starke Frauen mit Zufriedenheit und Wohlgefühl in die neue Woche starten. Enthält Flows aus Kristin Peschutters Yoga-Aufsteller-Buch „10-Minuten-Übungen gegen Alltagswehwehen“ (NVG 2022).

Die anschließende Ernährungsberatung zum veganen, regionalen & saisonalen Familienkochen ohne Histamin und Gluten basiert u.a. auf ihrem Buch „Meine Familienküche ohne Histamin“ (TRIAS 2020).

01. Oktober 2022

Yoga mit Neckarblick | Am Büchsenackerhang 5, Ziegelhausen

16:00-17:00 Uhr: Yogapraxis

17:00-18:00 Uhr: Ernährungsberatung

Die Kurse sind kostenfrei und auf Spendenbasis für geflüchtete Mädchen, Frauen und LGBTQI+ aus der Ukraine.

Melden Sie sich bitte zu einem oder zu beiden Kursen vorab über das Online-Formular in der Programmvorschau auf unserer Website an.

STARKE FRAUEN AUS HEIDELBERG

SUSANNE OCHS

WER HAT SEIN HERZ IN HEIDELBERG VERLOREN?

Miniat(o)ristischer
Streifzug durch die
Stadt am Neckar



HEIDELBERG

Weltberühmt, viel besucht, millionenfach fotografiert. Auch die Fotokünstlerin Susanne Ochs durchstreift die Stadt am Neckar mit der Kamera, zeigt bekannte Sehenswürdigkeiten jedoch aus einer etwas anderen Perspektive: Seit 2014 rückt sie in Heidelberg ihre Miniatur-Stillleben im Maßstab 1:87 in den Fokus. In diesem Buch erzählt sie mit Bildern und Texten kleine vergnügliche »Schrumpfwelt«-Geschichten über ihre Heimatstadt. Was ist ein Heidelsternchen? Wo liegt die Kürbiskutschenhaltestelle? Und vor allem: Wer hat sein Herz in Heidelberg verloren?



Die Antworten auf diese Fragen finden Sie in diesem unterhaltsamen Bildband.

BUCHVORSTELLUNG
13.10.2022
19:00 UHR


KURPFÄLZISCHER VERLAG
HEIDELBERG

GALERIE H.
BLEICHSTRASSE 9
69120 HEIDELBERG

76
MOSTRA INTERNAZIONALE
D'ARTE CINEMATOGRAFICA
LA BIENNALE DI VENEZIA 2019
Official Selection

HOPE PRODUCTION PRESENTS

A FILM BY ANASTASIA MIKOVA
& YANN ARTHUS-BERTRAND

WINNER
BIFF
2019

women

2000 FRAUEN. 50 LÄNDER. 1 STIMME.

WOMAN A FILM BY ANASTASIA MIKOVA & YANN ARTHUS-BERTRAND PRODUCED BY HOPE PRODUCTION EXECUTIVE PRODUCERS ARMANDO AMAR & FRANÇOISE BERNARD COSTUME DESIGNER BRIGITTE DELAHAYE
EXECUTIVE PRODUCERS YANN ARTHUS-BERTRAND & JEAN-YVES ROBIN EDITOR TABIENNE CALMAS PRODUCTION DESIGNER TANGUY APEL-MÜLLER

BNP PARIBAS

CE

BNP

LVMH

TOTAL

ONGC

AFD

FRANCE 2

CANAL

FRANCE 3

Brot

mindjazz

WWW.MINDJAZZ-PICTURES.DE/WOMAN F WOMANDERFILM @ WOMAN_DEP_FILM

"Großartig, fantastisch, essenziell." (Paris Match)

"Ein tolles Porträt der Hälfte der Menschheit und mit
Sicherheit der bewegendste Film des Jahres."
(Amnesty Journal)

FILMVORFÜHRUNG UND BUCHPRÄSENTATION

2. OKTOBER 2022 | 11:00 UHR

GLORIA-FILMKUNSTTHEATER

GLORIA

GLORIETTE

DIE KAMERA

Filmkunsttheater Heidelberg

EINE KOOPERATION VON
LITERATURHERBST HEIDELBERG
UND
DEM GLORIA-FILMKUNSTTHEATER

Es sind Stimmen voller Hoffnung und Mut, voller Liebe und Leben, aber auch voller Schmerz und Wut. Yann Arthus-Bertrand und Anastasia Mikova haben Frauen auf der ganzen Welt getroffen und mit ihnen über ihre Erfahrungen und Wünsche, über ihren Alltag und ihre Träume gesprochen. Vom Kongo bis Mozambique, von Afghanistan bis Syrien haben sie vor der Kamera über 2000 Gespräche in 50 Ländern geführt. Entstanden sind daraus ein faszinierender Film wie auch ein inspirierendes Buch - erschienen im Knesebeck-Verlag -, die Frauen eine Stimme geben und erzählen, was sie heute bewegt. In WOMAN erzählen Frauen ihre rührenden, bemerkenswerten und anregenden Geschichten, sprechen von Mutterschaft, Bildung, Sexualität, Ehe oder finanzieller Unabhängigkeit und über tabuisierte Themen wie Menstruation und häusliche Gewalt. WOMAN ist es gelungen, ein umfassendes Bild davon zu zeichnen, was es in der heutigen Welt bedeutet, eine Frau zu sein. So hat man Frauen noch nie gehört.

Film wie Buch sind eine Botschaft von Liebe und Hoffnung für alle Frauen dieser Welt. Im Buch bereichern neben den eindrucksvollen Porträtaufnahmen und berührenden Interviews mit Frauen aus allen Bevölkerungsschichten und Winkeln der Erde Journalist:innen, Männer und Frauen aus dem öffentlichen Leben mit Essays und Gesprächen den Band, darunter auch die Forscherin Jane Goodall. Dazu geben Grafiken und Statistiken noch mehr Hintergrundwissen weiter, übersichtlich und kurzweilig aufbereitet.



Unter unseren Kino-Besuchern verlosen wir mit freundlicher Unterstützung des Knesebeck-Verlags zwei Exemplare des inspirierenden Buchs „WOMAN“.

Yann Arthus-Bertrand & Anastasia Mikova
„Woman. Was wir erleben, träumen, hoffen“
224 Seiten, mit 300 farbigen Abbildungen
aus dem Französischen von
Kristin Lohmann, Jutta Schiborr
ISBN 978-3-95728-311-5

Gloria-Filmkunsttheater, Hauptstraße 146
Eintritt: 7,00 EUR



Starke Frauen
Starke Literatur

„Starke Frauen. Neue Texte“
»Dichter*innenkreis KAMINA«
Lesung

Der studentisch geprägte Dichter*innenkreis KAMINA existiert seit 2011 und setzt sich aus ganz unterschiedlichen Schreibenden zusammen, die sich regelmäßig zum Austausch selbstgeschriebener Texte oder zu Workshops treffen. Der Festivalthemenschwerpunkt „Starke Frauen. Starke Literatur“ inspirierte die Autor:innen zu neuen individuellen wie auch zu kollektiven literarischen Texten. Hören Sie KAMINA-Gedichte und Kurzprosa rund um „Starke Frauen“ im gemütlichen Ambiente des „artes liberales universitas“.

Wir danken Clemens Bellut für die Zurverfügungstellung der Räumlichkeiten.

02. Oktober 2022 | 15:00 Uhr

artes liberales universitas, Mittelbadgasse 7

Eintritt frei



**Starke Frauen
Starke Literatur**



Tina Stroheker
„Hana oder Das böhmische Geschenk“
Ein poetisches Album

Lesung und Gespräch
Moderation: Marion Tauschwitz

2015 lernte die vielfach ausgezeichnete Autorin Tina Stroheker die tschechische Germanistin Hana Jüptnerová kennen. Hana, im Riesengebirge lebend, war Deutschlehrerin, Übersetzerin, Dissidentin und stand in persönlichem Austausch mit Václav Havel. 1982 ließ sie sich taufen, in der atheistisch-kommunistischen Tschechoslowakei ein mutiger Schritt. Nach der Wende wurde Schwerpunkt ihres Engagements die Versöhnung zwischen Tschechen und Deutschen. Hana hatte zwei Söhne und war Pflegemutter dreier Roma-Mädchen aus einem Heim. Sie mischte sich zeitlebens ein. Tina Stroheker hat ihr, inspiriert von zahlreichen hinterlassenen Fotografien, nach ihrem Tod 67 Albumblätter gewidmet, eine poetische Hommage an eine eigenwillige, ganz besondere Frau. Und über das individuelle Porträt hinaus entsteht das Bild eines bewegend einfachen tschechischen Frauenlebens von der Zeit des Kalten Krieges bis in unsere Gegenwart. Die Stadt Horb hat Strohekers sensibles Album mit dem Auerbach-Preis ausgezeichnet.

Eine Kooperation von
Literaturherbst Heidelberg und GEDOK Heidelberg

07. Oktober 2022 | 19:00 Uhr
GEDOK-Galerie, Römerstraße 22
Eintritt frei, Spenden erbeten



Starke Frauen Starke Literatur

Inga Bachmann und Nancy Hespeler
„Zwischen Räumen“

Lesung mit Live-Painting und Gespräch

Was befindet sich zwischen Räumen? Zwischenräume? Noch ein Raum? Leere? Oder vielleicht eine Linie? Räume sind begrenzt, erst durch ihre Begrenzung werden sie zu Räumen. Zwischen den Räumen hingegen kann alles sein.

Inga Bachmann (Liedermacherin, Moderatorin, Autorin) betrachtet in ihrem neuen, von Nancy Hespeler illustrierten Gedichtband „Zwischen Räumen“ verschiedene Räume – Beziehungsräume, Lebensräume, Rückzugsräume, Zeiträume, *TR*äume, Freiräume. Und sie lotet den Platz zwischen den Räumen aus: mal sehr explizit und mal im Raum zwischen den Zeilen. Sie räumt auf und aus und schafft dabei seltener Ordnung als vielmehr neuen Raum für Fragen.

Die Illustrationen von Nancy Hespeler greifen diese Fragen auf und öffnen eine neue Dimension zur Betrachtung.

*Genießen Sie Literatur und Live-Painting
wie auch das schöne Ambiente samt Angeboten im Café Leitstelle.
Wir bedanken uns bei Katharina Wodajo für die Kooperation.*

07. Oktober 2022 | 20:00 Uhr

Café Leitstelle, Emil-Maier-Straße 16 (Dezernat 16)

Eintritt frei



Starke Frauen Starke Literatur

Adriana de la Fuente

„Die Flucht“

Lesung und Gespräch

Moderation: Christian Weiß (Draupadi Verlag)

Argentinien, 24. März 1976. Elena und Fran sind 19 Jahre alt und frisch verheiratet, als das Militär putscht. Der Roman „Die Flucht“, der auf realen Erlebnissen beruht, schildert eine ungeplante, höchst wechselhafte Reise, eine abenteuerliche Suche nach Zuflucht. Zwei junge Menschen ziehen durch das Südamerika der Siebzigerjahre, nur von ihrem Lebenshunger angetrieben und von dem Wunsch zusammenzubleiben.

Naiv und mit Anflügen von Humor und Melancholie erzählt Elena, das Alter Ego der Autorin Adriana de la Fuente, von der gemeinsamen Odyssee, von Entwurzelung und nacktem Überleben, von einem Weg voller skurriler Wendungen, schlechter und guter Entscheidungen, überraschender Zufälle, Verluste und Begegnungen, von einer gefährvollen Reise ins Leben. Die Autorin Adriana de la Fuente wird aus dem Roman lesen, der von Maria Hoffmann-Dartevelle aus dem Spanischen übersetzt wurde und im Draupadi Verlag erschienen ist.

08. Oktober 2022 | 18:00 Uhr

Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

Eintritt frei



Ingeborg von Zadow



Marion Tauschwitz

STARKE FRAUEN STARKE LITERATUR

FESTIVAL
THEMEN
SCHWER
PUNKT
PODIUMS
GESPRÄCH

8. OKTOBER
18:30 UHR
TIKK
KARLSTOR
BAHNHOF



Sofie Morin



Florence Brokowski-Shekete

Laut einer Studie der Universität Rostock aus dem Jahr 2018 werden Bücher von Frauen weniger verlegt und seltener rezensiert als von Männern: Nur ein Drittel der in Feuilletons besprochenen Werke waren von Schriftstellerinnen, der Autorinnenanteil bei renommierten Verlagen wie S. Fischer betrug nur 27 Prozent, obwohl ausgerechnet eine Frau, Gabriele Reuter, dem Verlag einst den ersten Bestseller besorgte. Nur 13 Prozent der seit 1901 verliehenen Literaturnobelpreise gingen an Frauen, nicht anders sieht es bei den Pflichtlektüren in Schulen aus: erst in jüngster Zeit lassen sich hier vereinzelt Namen wie Juli Zeh oder Sibylle Berg finden, jedoch keine Dramentexte von Frauen.

„Frauen sollen jede Begabung nutzen, die ihnen von Gott und der Natur mitgegeben wurde“, schrieb Harriet Beecher Stowe, Autorin von „Onkel Toms Hütte“. Doch gerade die Begabung, gute Literatur zu schreiben, wurde Frauen über Jahrhunderte abgesprochen, sie liefern, hieß es, höchstens Bekenntnis- oder Betroffenheitsliteratur: Hinter Siri Hustvedts Büchern etwa vermutete man in Wahrheit ihren Mann Paul Auster, nur unter dem männlichen Pseudonym George Eliot wurde Mary Anne Evans berühmt und noch Joanne K. Rowling wurde geraten, auf das „Harry Potter“-Cover lediglich die Initialen „J.K.“ zu drucken.

Wie steht es heute um Vielfalt und Gleichberechtigung im Literatur- und Theaterbetrieb? Schreiben und arbeiten Frauen anders? Was inspiriert sie? Wie lassen sich Familie und Beruf vereinbaren? Gibt es ein solidarisches Miteinander unter schreibenden Frauen?

Darüber sprechen auf dem Podium

Florence Brokowski-Shekete, *Bestsellerautorin, Schulamtsdirektorin, Coach*

Sofie Morin, *Autorin, studierte Biologin, Philosophin, Gender-Studies*

Marion Tauschwitz, *Autorin, Mitglied PEN-Zentrum Deutschland, Vorsitzende der GEDOK Heidelberg*

Ingeborg von Zadow, *Dramatikerin und Librettistin, Sprecherin der Heidelberger Autor:innen*

Moderation: **Veronika Haas**, *Journalistin, Literaturherbst Heidelberg*

Eintritt frei | Eine Kooperation von Literaturherbst Heidelberg und TIKK, Kulturhaus Karlstorbahnhof



Starke Frauen
Starke Literatur



Golineh Atai

„Iran. Die Freiheit ist weiblich“

Lesung und Gespräch

Die in Teheran geborene Bestseller-Autorin und vielfach ausgezeichnete Journalistin Golineh Atai entwirft in ihrem neuen Buch „Iran. Die Freiheit ist weiblich“ ein bewegendes Porträt ihres Geburtslandes – und das auf besondere Weise: nämlich aus dem Blickwinkel von neun Iranerinnen, die sich trotz aller Restriktionen mutig für Menschenrechte einsetzen und gegen einen Gottesstaat kämpfen, der jegliche demokratische Regung mit Verhaftung, Vergewaltigung, Folter, langjährigen Haftstrafen und Todesurteilen erstickt. Unter diesen unbändig starken Frauen sind Fatemeh Sepehri, die Tochter eines Geistlichen, die eine international bekannte Aktivistin wurde, und Atena Daemi, die für ihren Kampf gegen die Todesstrafe eine langjährige Gefängnisstrafe verbüßen musste. Atai erzählt auch von jenen Frauen, die aus Protest gegen den Schleierzwang mitten in Teheran ihr Kopftuch auszogen, von Flucht, vom täglichen Kampf für ein Stück Würde und von dem Wunsch, der all diese mutigen Iranerinnen eint: ihre Stimme öffentlich erheben zu können. Ihr Buch führt uns unmissverständlich vor Augen: Nur die Freiheit der Frau kann die Freiheit der Gesellschaft hervorbringen.

*Eine Kooperation von Literaturherbst Heidelberg und
TIKK, Kulturhaus Karlstorbahnhof*

09. Oktober 2022 | 15:00 Uhr

TIKK | Kulturhaus Karlstorbahnhof

Eintritt: VVK 6,50 EUR | Abendkasse: 7,00 EUR

Tickets im VVK unter www.karlstorbahnhof.de

Fünf starke Frauen aus fünf Mittelmeerländern

– fünf großartige Erzählerinnen!



Frankreich

Belinda Cannone

Vom Rauschen und Rumoren der Welt

Ü Claudia Steinitz, Tobias Scheffel

Roman, 256 S. · 20,- €

ISBN 978-3-9819763-4-2

Sizilien

Maria Attanasio

Der kunstfertige Fälscher

Ü Michaela Wunderle, Judith Krieg

Romanbiographie

ALLTAGSHELDEN 02 · 190 S. · 18,- €

ISBN 978-3-9819763-7-3



Slowenien

Maja Gal Štromar

Denk an mich, auch in guten Zeiten

Ü Ann Catrin Bolton

Roman, 170 S. · 20,- €

ISBN 978-3-9819763-8-0

Libanon

Chaza Charafeddine

Beirut für wilde Mädchen

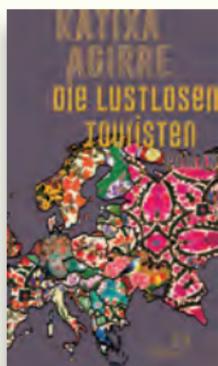
mit einem Nachwort von Stefan Weidner

Ü Günther Orth

Literarische Autobiographie

ALLTAGSHELDEN 03 · 160 S. · 18,- €

ISBN 978-3-9822252-0-3



Spanien/Baskenland

Katixa Agirre

Die lustlosen Touristen

Ü Silke Kleemann

Roman, 240 S., 20,- €

ISBN 9788-3-9822252-1-0



Edition
CONVERSO

www.edition-converso.com
Mediterrane Sprachwelten



Starke Frauen Starke Übersetzerinnen

»Starke Frauen. Starke Übersetzerinnen«
Kathrin Razum und Ilka Schlüchtermann
präsentiert von Regina Keil-Sagawe
(Weltlesebühne e.V.)

Starke Frauen – als Romanfiguren, als Autorinnen, als Übersetzerinnen: Was zeichnet sie aus? Wofür setzen sie sich ein? Wie setzen sie sich durch? Und – wie übersetzen sie?

Ein Gespräch mit Kathrin Razum, der gestandenen Übersetzerin, und Ilka Schlüchtermann, der Newcomerin. Beide erzählen von sich und stellen ihre Lieblingsbücher zum Thema vor: Kathrin Razum u.a. ihre druckfrische Übersetzung des Romans von Katie Kitamura „Intimitäten“ (Hanser 2022), der Geschichte einer Dolmetscherin am Haager Gerichtshof; Ilka Schlüchtermann u.a. ihren übersetzten Romanerstling, den englischen Megaseller von Amanda Owen „Die Schäferin von Yorkshire. Mein Leben mit sieben Kindern, 900 Schafen und einem Mann“ (Osburg 2016).

Gefördert von

weltlesebühne
ÜBERSETZERÜBERBÜHLER

*Wir danken Regina Keil-Sagawe (Weltlesebühne e.V.)
und Petra Berschin für die Kooperation
von „Bücherglück“ und Literaturherbst Heidelberg*

10. Oktober 2022 | 18:30 Uhr

Buchhandlung Bücherglück, Pfaffengrunder Terrasse 6, Bahnstadt
Eintritt: 5,00 EUR, der in einen Bücherglück-Gutschein im Wert
von 5,00 EUR umgewandelt wird



GRATIS- GRAVUR*

31.08. – 10.09.

*Die Gratis-Gravuraktion
gilt für alle Schreib-
geräte ab 20€ im
Lamy Flagship-Store.



   [lamy.com](https://www.lamy.com)

HAUPTSTRASSE 160 • 69117 HEIDELBERG

„Sie als Frau haben es aber weit gebracht!“



Ute Clement
Frauen führen besser
Wahrnehmungshilfen
für Männer (und Frauen)
Mit einem Geleitwort
von Fritz B. Simon
113 Seiten, Kt, 2022
€ 24,95
ISBN 978-3-8497-0431-5
auch als eBook

Führen Frauen wirklich besser als Männer? Ute Clement nimmt auf der Suche nach Antworten verschiedene Blickrichtungen ein. Nach innen, wo sie unterschiedliche Wahrnehmungsmuster von Männern und Frauen aufzeigt und infrage stellt. Nach außen, wo es um gesellschaftliche Strukturen und Prozesse und deren langfristige Veränderung geht.

„Ein Aufruf an uns Frauen, selbstbewusst und mit all unseren Stärken für eine Teilhabe in allen Bereichen unserer Gesellschaft einzutreten – und das mit solidarischem Kampfgeist.“

Karin Heyl, Leiterin Gesellschaftliches Engagement
der BASF SE



Ute Clement, Dipl.-Psych.; Systemische Organisationsberaterin für internationale Change-Projekte und Post-Merger-Integrationen; ehem. Leiterin Führungskräfteentwicklung Daimler AG, Geschäftsführerin Ute Clement Consulting GmbH. Netzwerkpartnerin bei Simon Weber Friends.

© susanne-lencinas.fotografie.de



Carl-Auer Verlag • www.carl-auer.de

Vangerowstr. 14, 69115 Heidelberg, Tel. 06221-6438-0

VERS
SCHWESTERN



**Starke Frauen
Starke Literatur**

Dorina Marlen Heller und Sofie Morin
»VersSchwestern«
Lesung

Das war nicht geplant. Am Welttag der Poesie 2019 treffen sich die gebürtigen Wienerinnen Dorina Marlen Heller und Sofie Morin bei einer Lesung in Heidelberg, an der sie beide mitwirken. Aus der Begegnung erwächst nach und nach ein lyrischer Dialog. Er ist intergenerativ und findet über Ländergrenzen hinweg statt. Es mag eine Begegnung über die Sprache sein, der sich die Einfärbung durch die Fremde spürbar macht. All diese poetischen Suchbewegungen entzünden sich an gemeinsamen Themen, von denen das Frausein nie wegzudichten ist, welches auszuloten sie beide umtreibt. Als Schwestern, Mütter, Töchter schreiben sie an den Tagesrändern, zuweilen ohne eigenen Schreibtisch und in Nachtzügen. Es geht um das Reiben an weiblichen Vorbildern, um die Möglichkeit, der Poesie - punktgenau - in Deutungen der Welt hervorzutauchen. Der Dialog wächst innerhalb von zwei Jahren heran zum Manuskript "Schwestern im Vers. Zwiesprachen zwischen Morgen und Frausein" (Edition Melos, 2022). In ihrer Lesung nehmen uns beide Frauen mit auf die Trampelpfade ihrer Kindheit, deuten Botschaften, finden Namen für Dinge, die Liebe heißen, und verraten, was der blutdürstende Blaubart mit ihrer Lyrik zu tun hat.

Wir danken dem

16. Oktober 2022 | 11:00 Uhr
Montpellier-Haus, Kettengasse 19
Eintritt frei





Starke Frauen Starkes Schultheater

Schüler-Special zum Festivalthemenschwerpunkt »Heldinnen auf die Bühne!« mit dem Literatur- und Theater-Kurs des Bunsen-Gymnasiums Heidelberg

Im Rahmen des Literaturherbst Heidelberg spielt der Literatur- und Theater-Kurs des Bunsen-Gymnasiums selbst inszenierte Szenen rund um den Festivalthemenschwerpunkt „Starke Frauen“. Die Kursteilnehmer:innen haben sich mit Frauenfiguren im Drama, aber auch anderen literarischen Gattungen auseinandergesetzt und präsentieren eine Auswahl von selbst geschriebenen oder neu interpretierten Szenen, die spürbar machen, welche Dynamik und Kraft von den ausgewählten Frauenfiguren ausgeht. Lassen Sie sich überraschen, welche Figuren die Schauspieler:innen an diesem Abend auf die Bühne bringen werden.

Einlass mit Voranmeldung

Aus organisatorischen Gründen und angesichts möglicher Corona-Maßnahmen bitten wir Sie um eine vorherige Anmeldung über das Online-Formular in der Programmvorschau auf unserer Festival-Website. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Wir danken den Schüler:innen des Literatur- und Theaterkurses, dem Bunsen-Gymnasium und Frau Sandra Walz für das Engagement.

21. Oktober 2022 | Einlass: 18:30 Uhr, Beginn: 19:00 Uhr
Bunsen-Gymnasium, Theaterraum, Humboldtstraße 23
Eintritt frei, Einlass mit Voranmeldung
Der Kurs freut sich über Spenden für die geplante Kursexkursion

Heidelberg meets

PROGRAMMPAKET II

KÜNSTLER
TREFFEN



Heidelberg
meets

»Literatur an der Straßenecke«
mit Adriana Carcu, Nicoleta Papp, Walter Roth,
Elisabeth Singh-Noack, Helga Karola Wolf
Freilicht-Lesung

Die öffentliche Lesung »Literatur an der Straßenecke« - konzipiert von der Autorin Adriana Carcu - ist zu einer Festival-Tradition geworden. In diesem Jahr führt uns das Format nicht vor eine Buchhandlung oder Galerie, sondern in den wunderschönen Park rund um die Benediktinerabtei Stift Neuburg. Die verwunschene Ecke am Turm, gleich beim Eingang, ist der perfekte Rahmen für einen literarischen Nachmittag mit den Autor:innen Adriana Carcu, Elisabeth Singh-Noack, Nicoleta Papp, Walter Roth und der Schauspielerin Helga Karola Wolf. Die fünf Autor:innen werden, wie immer, ihr Bestes geben, um Sie in diesem stimmungsvollen Ambiente in die wunderbare Welt der Worte zu entführen.

Mit Adriana Carcu (Heidelberg, geb. in Temeswar), Nicoleta Papp (Preisträgerin des rumänischen Schriftstellerverbands) und Walter Roth (Heidelberg, geb. in Rumänien), mit Elisabeth Singh-Noack und der Schauspielerin Helga Karola Wolf treffen nicht nur imposante Persönlichkeiten, sondern auch Wort- und Performance-Künstler:innen aus Rumänien und Deutschland zusammen.

17. September 2022 | 16:00 Uhr
Benediktinerabtei Stift Neuburg | HD-Ziegelhausen
Lesung am Turm, direkt am Eingang
Eintritt frei



LYRIK
VERSCHWENDE

DEINE

Heidelberg
meets

„Verschwende deine Lyrik!“

Philipp Herold, Ken Yamamoto, Dominique Macri

„Verschwende deine Lyrik!“ ist ein Dichter:innen-Kollektiv, das Lyrik unmittelbar aus der noch tintenfrischen Wortschmiede-Werkstatt liefert: pulsierend wild und eindringlich leise, soundpoetisch und ausdrucksstark in jeder Textfaser. Entstanden ist das Kollektiv aus einer 2020 gebildeten Dichter:innen-Chatgruppe, die den Wunsch hatte, sich mit täglich neu verfasster und gegenseitig verschickter Lyrik aus Pandemie und Lockdown herauszuschreiben. 2021 stellten sich die Lyriker:innen einer neuen Herausforderung: 28 Tage. 28 Gedichte. Im mannigfachen lyrischen Miteinander erschuf sich das Kollektiv einen gigantischen und bis heute weiterwachsenden »safe space for unsafe poems« – für ein konstantes gemeinsames Schreiben gegen alle Widerstände. Aus diesem lebendigen poetischen Überfluss schöpfen die Dichter:innen und zünden bei ihrer Lesung ein einzigartiges und vielfältiges Lyrik-Feuerwerk.

Mit Ken Yamamoto (geb. in Paris, lebt in Berlin), Dominique Macri (Marburg) und Philipp Herold (Heidelberg) finden drei außergewöhnliche Lyiker:innen, Spoken Word-Poeten und Poetry Slamer zusammen, deren gemeinsame Performance man nicht versäumen sollte.

*Eine Kooperation von Literaturherbst Heidelberg und
TIKK, Kulturhaus Karlstorbahnhof*

08. Oktober 2022 | 20:30 Uhr

TIKK | Kulturhaus Karlstorbahnhof

Eintritt: VVK 6,50 EUR | Abendkasse: 7,00 EUR

Tickets im VVK unter www.karlstorbahnhof.de



Heidelberg
meets

»Lost Paradise«

**Brigitte Becker, Juliane Sophie Kayser,
Gerhild Michel, Christian Uhle**
Lesung, Gespräch und Klaviermusik

Zwei Heidelberger GEDOK-Literatinnen und eine GEDOK-Musikerin entführen Sie in längst verloren geglaubte Paradiese. Als „special guest“ haben sie den jungen Philosophen und Autor Christian Uhle aus Berlin eingeladen, der sein gerade bei S. Fischer erschienenes Buch „Wozu das alles? Eine Reise zum Sinn des Lebens“ im Gepäck hat. Das Motto der Musik-Lesung beruht auf Marcel Proust: „Die wahren Paradiese, sind die Paradiese, die man verloren hat.“ Den Himmel auf Erden gibt es nicht, doch kennen wir alle Augenblicke, in denen wir uns dem Himmel näher fühlen. Gerhild Michel und Juliane Sophie Kayser präsentieren eigene und fremde Texte. Die Pianistin Brigitte Becker spielt dazu ausgewählte Stücke von Satie, Debussy und Piazzola. Christian Uhle wird aus seinem Kapitel „Auf der Suche nach dem verlorenen Sinn“ lesen. Es moderiert Juliane Sophie Kayser.

09. Oktober 2022 | 11:00 Uhr
GEDOK-Galerie, Römerstraße 22
Eintritt frei, Spenden erbeten



Heidelberg
meets

Ingas Musiksalon Inga Bachmann, Stefan Ebert, Roger Stein

Eine Bühne für pointierte Poesie, große Musikalität, hinter sinnige Komik, Texte mit Tiefenschärfe, Schönes und Schräges. Gastgeberin und Liedermacherin Inga Bachmann lädt die besten Songwriter und Liedermacher:innen unserer Zeit zu Ingas Musiksalon ein. Zwischen den musikalischen Teilen des Abends bittet Inga Bachmann ihre Gäste zum entspannten Plausch auf der Bühne. Dabei geht es um die Lieder, Texte, Hintergründe, das kreative Schaffen der Gäste.

Inga Bachmann ist Moderatorin, Gastgeberin des Abends und Liedermacherin. Ihre Lieder bewegen sich zwischen Poetry Slam und Chanson, und sie handeln von den kleinen Gemeinheiten des Alltags, den Abgründen der Liebe, der großen Sehnsucht und den Zwischentönen im Zwischenmenschlichen.

Stefan Ebert spielt Alltagshymnen und subversive Hits aus einem parallelen Universum. Mit vollem Körpereinsatz performt er eine Ein-Mann-Show zwischen Tiefe, Humor und Rock'n Roll. So zeigt er dem Publikum seine liebevoll seltsame und seltsam liebevolle Weltsicht.

Roger Stein, leidenschaftliche Lieder und Texte, ganz schön frech, ganz schön böse, ganz schön schön! „Alles vor dem Aber“ ist egal: Das aktuelle Programm zur gleichnamigen CD steckt voller Sehnsucht und Humor, ist poetisch und bilderreich zugleich und zeigt, dass der größte Feind des Glücks im Leben die eigene Bequemlichkeit ist.

09. Oktober 2022 | Beginn: 19:00 Uhr, Einlass: 18:30 Uhr
TIKK | Kulturhaus Karlstorbahnhof
Eintritt: VVK 14,20 EUR | Abendkasse: 16,00 EUR
Tickets im VVK unter www.karlstorbahnhof.de



Heidelberg
meets

Dinçer
Güçyeter
Cholud
Kassem

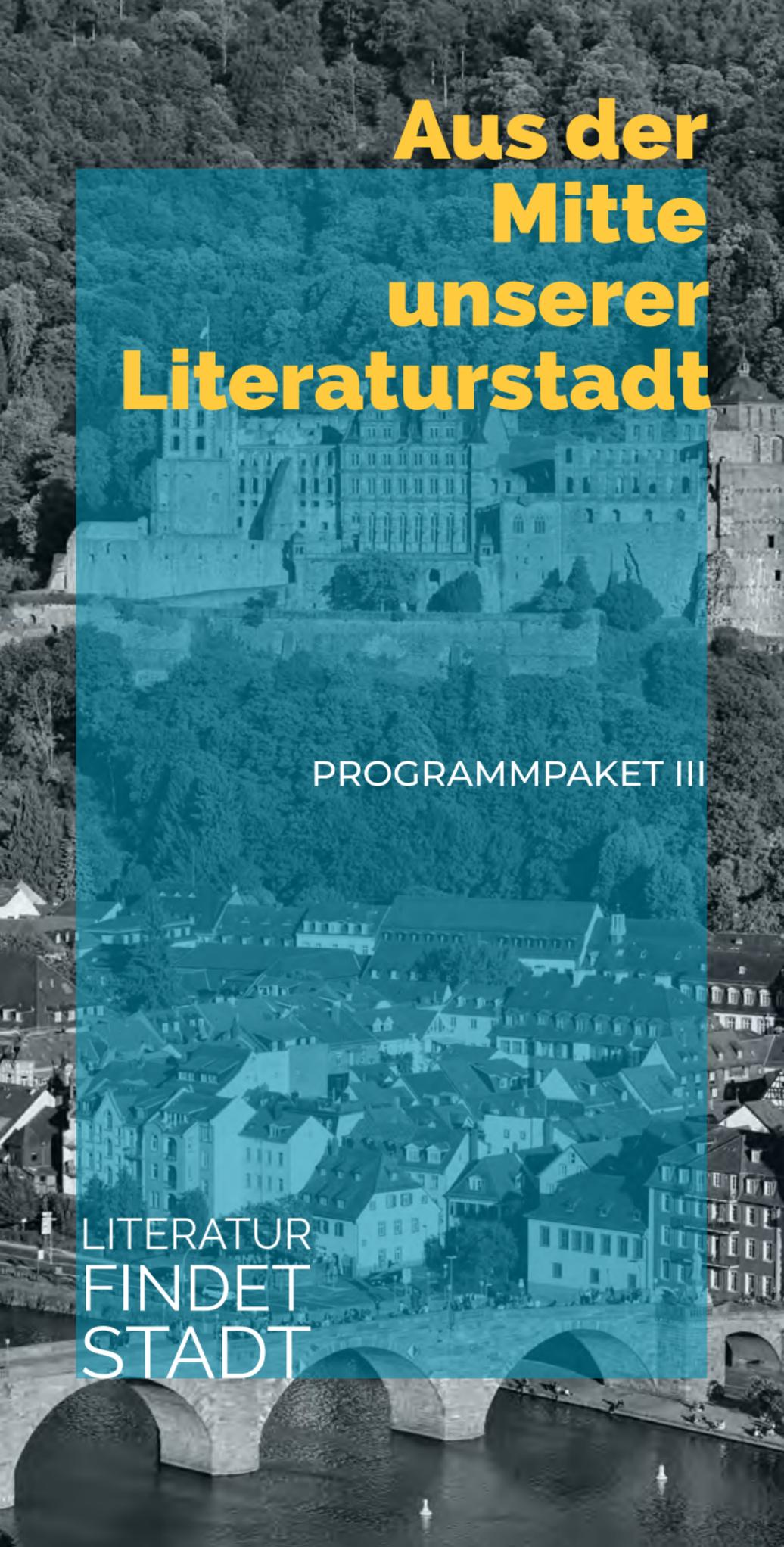
Peter-Huchel-Preisträger Dinçer Güçyeter und die Heidelberger Künstlerin Cholud Kassem Lesung, Kunst und Gespräch

Hier treffen sich zwei Wanderer, die auf ihrem Lebensweg Gesichter und Geschichten gesammelt haben und diese mit ihrem Handwerk, mit den Möglichkeiten der Kunst, in Körper und Sprache zeigen. Beide sind in Deutschland aufgewachsen. Cholud Kassem kam in Bagdad zur Welt und in früher Kindheit mit ihren Eltern nach Mannheim. Dinçer Güçyeter - erhielt als erster Lyriker mit türkischen Wurzeln 2022 den renommierten Peter-Huchel-Preis für Lyrik - wurde in Nettetal, Deutschland geboren. Und doch sieht und liest man in den Werken dieser beiden Menschen die Züge einer fernen Geographie: des Ostens! Die Härte der Erde, das Märchenhafte in Farben, der Weltschmerz und die Lebenslust in Bildern und Texten, die weite Palette der Empfindungen fließen ineinander und schaffen ihren eigenen Mythos. Und doch versuchen Kassem und Güçyeter die Ferne nah zu zeigen, die Barrikaden abzuschaffen und das Unmögliche als möglich zu vermitteln! Wenn man sich ihre Werke anschaut oder liest, sieht man genau, warum beide sich für diesen Weg entschieden haben: Hier kreuzen sich zwei Wege, die uns allen ein "Wir" zeigen wollen. Freuen Sie sich auf die Begegnung mit Dinçer Güçyeter und Cholud Kassem in besonderer Atmosphäre: dem Atelier der Künstlerin.

15. Oktober 2022 | 19:30 Uhr

Atelier Cholud Kassem, Pleikartsförster Str. 4 (Kirchheim)

Eintritt frei

An aerial photograph of a historic town, likely in Germany, featuring a large stone castle on a hillside overlooking a river. The foreground shows a stone bridge with several arches crossing the river. The entire image is overlaid with a semi-transparent teal filter.

Aus der Mitte unserer Literaturstadt

PROGRAMMPAKET III

LITERATUR
FINDET
STADT

LITERATUR
FINDET
STADT

**„Woran wir uns erinnern“
Autor:innen des »Heidelberger Textsalon«**

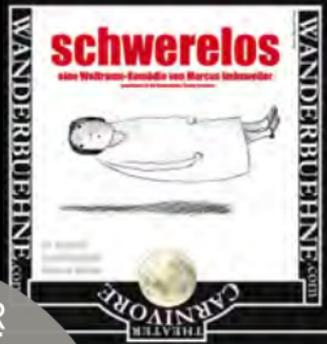
„Woran wir uns erinnern“: an Gegenstände, an Stimmungen, an Orte, an Menschen, an Begegnungen, an Jahreszeiten und Gerüche, an die Dampfnudeln meiner Mutter, - in allen Erinnerungsanlässen stecken Geschichten, die aufgeschrieben und erzählt werden wollen. Das tun die Autor:innen des »Heidelberger Textsalon«: Claudia Ganter, Heide-Marie Lauterer, Hans-Jürgen Pirner, Marion Gottlob, Elke Barker, Doris Bergholz, Anna Stark, Helga Oswald, Wilfried Rumpf, Renate Herrling und Pit Elsasser, mit Klavierbegleitung von U. Becker.

Im »Heidelberger Textsalon« treffen sich Autor:innen aus Heidelberg und der Rhein-Neckar-Region, lesen eigene Texte vor, suchen den produktiven und auch den kritischen Austausch.

16. September 2022 | 18:00 Uhr

Saal der Johannesgemeinde, Lutherstraße 65 (Neuenheim)

Eintritt frei



LITERATUR
FINDET
STADT

Theater Carnivore

Premiere: „SCHWERELOS“

Weltraum-Komödie von Marcus Imbsweiler

Freilicht-Aufführung im Stift Neuburg

Für welchen Lebensraum würden Sie sich im Falle einer Katastrophe entscheiden: Die Erde oder das Weltall? Für Erol Flynn, der als Putzkraft zum Bodenpersonal eines Raumschiffes gehört, liegt die Antwort auf der Hand, bis er auf die Raumfahrttechnikerin Sylvie Bartuschek trifft, die der Erde den Rücken kehrt. Sie kapert das Raumshuttle ihres Vorgesetzten und fliegt damit alleine ins All. Das denkt sie zumindest, doch Flynn schiebt gerade eine Putzschicht und ist mit an Bord. „Schwereelos“ nennt der Heidelberger Autor Marcus Imbsweiler seine mit überraschenden Wendungen gespickte Weltraum-Komödie. Sie eröffnet uns neue Perspektiven auf die von Krisen gebeutelte Erde, folgt der Narration einer dystopischen Science-Fiction-Komödie und stellt sich den aktuellen Fragen der Klimakatastrophe. Wie können wir in Zukunft auf der Erde überleben? Welche Ansprüche stellen Menschen an ihren Lebensort?

Es spielen: Kerstin Kiefer (Sylvie Bartuschek), Florian Kaiser (Erol Flynn)

Regie: Marlies Bestehorn und Florian Kaiser

Ausstattung: Marcela Snaselova, Florian Kaiser

Dramaturgie: Nora Abdel Rahman

16. September 2022 | Beginn: 19:00 Uhr

Benediktinerabtei Stift Neuburg, HD-Ziegelhausen

Eintritt: 18,00 EUR

Tickets im VVK unter www.wanderbuehne.com



Krimi-Brunch **Kriminell-kulinarische Lesung** **mit Marlene Bach und Claudia Schmid**

Wer Marlene Bach und Claudia Schmid bereits erlebt hat, der weiß, wie kriminell unterhaltsam eine Lesung mit diesen Heidelberger Autorinnen ist - beim 8. Literaturherbst nun im wunderbaren Ambiente des Café Ly, bei einem köstlichen Brunch mit Prosecco.

Claudia Schmid stellt ihre Neuerscheinung „Koch mich! Heidelberg“ vor, ein kulinarischer Streifzug durch das romantische Heidelberg mit all seinen Sehenswürdigkeiten, und präsentiert in ihrer unterhaltsamen Krimikomödie „Gute Nachbarschaft“ aus „Schorleblues“ noch ein ganz spezielles Gericht. Dass man sich bei Klassentreffen vor Schnitzeln in Acht nehmen muss, erfahren wir von Marlene Bach, die über ein außergewöhnliches „Odenwälder Bauernschnitzel“ berichtet und eine literarische Kostprobe aus ihrem Kriminalroman „Samtschwarz“ mit der bärbeißigen Heidelberger Kommissarin Maria Mooser kredenzt.

Der Brunch besteht aus lokalen und vielen Bio-Produkten, die im Café Ly für Sie zubereitet werden. Brunch + 1 Tasse Kaffee, einem Glas Prosecco oder einem frisch gepressten Saft (kl.) nach Wahl: 15,00 EUR

Wegen begrenzter Platzzahl bitten wir um eine verbindliche Voranmeldung direkt an das Café Ly (menekseyilgin@yahoo.de) oder über das Online-Formular in der Programmvorschau auf unserer Festival-Website.

18. September 2022 | 11:00 Uhr
Café Ly, Theaterstr. 18, Heidelberg

NACH DEM BESTSELLER VON DÖRTE HANSEN



Ein Film von Lars Jessen

MITTAGSSTUNDE

GLORIA
GLORIETTE
DIE KAMERA
Filmkunsttheater Heidelberg

AB 22. SEPTEMBER IM
GLORIA-KINO HEIDELBERG

WWW.GLORIA-KAMERA-KINOS.DE



WWW.MITTAGSSTUNDE-FILM.DE

MAJESTIC



[/MITTAGSSTUNDE](https://www.facebook.com/MITTAGSSTUNDE)



[/MITTAGSSTUNDE.FILM](https://www.instagram.com/MITTAGSSTUNDE.FILM)



PENGUIN VERLAG



Szenische Lesung am öffentlichen Bücherregal mit Heiner Grombein

Die szenische Lesung am öffentlichen Bücherregal ist bereits eine kleine Literaturherbst-Tradition, insbesondere im Stadtteil Rohrbach. In diesem Jahr überrascht und begeistert Sie dort der Heidelberger Autor Heiner Grombein: Als Lektüre dienen Zufallsfunde aus dem Bücherregal, und selbstverständlich gibt er auch seine „Grillen“ zum Besten, so lautet der Titel seines ersten Lyrikbandes (Kurpfälzischer Verlag). Und grillenhaft sind seine Gedichte, in denen es in sehr verschiedenen Tönen zirpt. Die Texte entstanden auch aus der Begegnung mit der Dichtung anderer Sprachen, so etwa der altgriechischen, der römischen und der italienischen Poesie.

25. September 2022 | 17:00 Uhr

Öffentliches Bücherregal | Altes Rathaus (Rohrbach)

entfällt bei Regen

Eintritt frei

Wir danken der Druckerei unseres Vertrauens

ONLINE GEDRUCKT VON

SAXOPRINT 

Hieronymustag 2022

Programm zum Internationalen Tag des Übersetzens

Donnerstag, 29. September, 18.00 Uhr

Ausstellungseröffnung

**7. Werkschau „Literarisches Übersetzen
in der Metropolregion Rhein-Neckar“.**

Buchpräsentation bis 29. Oktober 2022

Stadtbücherei mit VdÜ und Weltlesebühne

Donnerstag, 29. September, 19.00 Uhr

Verleihung des Übersetzerpreises

**Ginkgo-Biloba für Lyrik 2022 durch den
Freundeskreis Literaturhaus Heidelberg e. V.**

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei

Freitag, 30. September, 10.30 Uhr und 16.00 Uhr

**Abenteuer Comic-Übersetzen. Klaus Jöken
übersetzt Asterix, Obelix, Lucky Luke & Co.**

Stadtbücherei mit Weltlesebühne

Freitag, 30. September, 14.00 Uhr

Die gläserne Übersetzerin:

**Maria Hoffmann-Dartevelle übersetzt aus
dem Spanischen – live vor und mit Publikum**

Stadtbücherei mit Weltlesebühne

Der Eintritt zu allen Veranstaltungen ist frei.

Stadtbücherei Heidelberg, Poststraße 15

Infos unter www.stadtbuecherei.heidelberg.de

Kooperationen der Stadtbücherei Heidelberg mit:



Minnesang

LITERATUR
FINDET
STADT

**„gold der sêle ausgebracht
als zu finisterrer nacht“
mit dem Liedermacher belmonte**

Der Liederdichter belmonte nimmt sein Publikum mit auf eine Reise über 800 Jahre hohen Minnesang, späte Minne, Folk und moderne Kontrafaktur. Die Minne verlangt nach etwas, das so außerordentlich ist, dass es sich eigentlich nicht ereignen kann. In dem Augenblick, in dem es sich ereignete, wäre es nicht mehr da, jedenfalls nicht in dieser Welt. Am Ende kann davon nur gesungen werden.

02. Oktober 2022 | 16:30 Uhr
artes liberales universitas, Mittelbadgasse 7
Eintritt frei



**BÜCHERSTUBE
AN DER TIEFBURG**





Reisen in und um den Alltag herum mit Frank Barsch, Anne Richter, Jancu Sinca

Keine Reise gleicht der anderen: Die eine führt weg vom alltäglichen Leben, eine andere in einen neuen Alltag. Manchmal holt einen das, was man zurücklassen will, auf der Reise ein, oder man merkt, dass man gar nicht weit gehen muss, weil viele Reisen direkt vor der eigenen Haustür beginnen. Vielleicht liegt das, was wir uns unter Reise, Alltag, Arbeit und Urlaub vorstellen, also gar nicht weit auseinander. Die Heidelberger Autorin Anne Richter und die Autoren Jancu Sinca und Frank Barsch lesen aus ihren Romanen, Novellen und Gedichten Passagen, in denen sich diese Vorstellungen vermischen.

Die Lesung von Anne Richter wird gefördert im Rahmen der Lesungsreihe „66 Lesungen im Land“ des Förderkreises deutscher Schriftsteller in Baden-Württemberg, ermöglicht durch die Finanzierung des Deutschen Literaturfonds, der Initiative „Neustart Kultur“ und dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.



06. Oktober 2022 | 19:00 Uhr
Volkshochschule (Saal), Bergheimer Str. 76
Eintritt frei

HEIDELBERG



**TANDEM-PROJEKT
HEIDELBERGER
AUTOR*INNEN**

ZWEISEITIG BESCHRIEBEN

„Heidelberg – zweiseitig beschrieben“ Tandem-Projekt der Heidelberger Autor:innen

Unter dem Motto „Literatur findet Stadt“ hat das Netzwerk der Heidelberger Autor:innen Ende 2021 zu einem verbindenden Schreibprojekt eingeladen. Je zwei Heidelberger Autor:innen beschrieben als „Schreib-Tandems“ von zwei Seiten gemeinsam die Literaturstadt Heidelberg. Genre, Form und Länge der Texte waren frei gestaltbar, um literarisches Schreiben in Heidelberg in seiner gesamten Diversität öffentlich sichtbar zu machen – insbesondere vor dem Hintergrund der pandemiebedingten Verdrängung des kulturellen Lebens in den Privatbereich. Illustrationen von Sandra Stürzel-Prang begleiten die Texte.

Acht Autor:innen-Tandems werden im Rahmen des Literaturherbst Heidelberg aus ihren Texten für Sie lesen: Adriana Carcu und Gerhild Michel, Matthias Delbrück und Sandra Stürzel-Prang, Marco Dzebro und Claudia Klingenschmid, Teresa A. K. Kaya und Kristin Peschutter, Sofie Morin und Miriam Tag, Anna Leoni Riegraf und Marcus Schiltenswolf, Claudia Schmid und Minu Tizabi, Friedhelm Schneidewind und Susanne Späinghaus.

08. Oktober 2022 | 14:00 Uhr

Mehrgenerationenhaus Heidelberg, Heinrich-Fuchs-Straße 85
Eintritt frei



Literarische Lounge mit Autor:innen der Literatur Offensive Heidelberg

Die Autor:innengruppe Literatur Offensive Heidelberg (LitOff) besteht seit 1989. Die Schreibenden bedienen sich vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten und verbinden Literarisches auch mit anderen Kunstrichtungen, gestalten Internet-Präsentationen, Textinstallationen, Performances und Kabarett. Ziel der Gruppe ist die Weiterentwicklung der Literaten durch Zusammenwirken und Ergänzen.

Autorinnen und Autoren der Literatur Offensive stellen Ihnen neue Texte vor, wiederum mit Fantasie, Ironie, prickelnder Spannung und perlendem Sekt serviert.

Wir danken dem

09. Oktober 2022 | 17:00 Uhr
Montpellier-Haus, Kettengasse 19
Eintritt frei





**Wege zum Glück
Lichtblicke in schwierigen Zeiten
Marlene Bach und Barbara Imgrund**

Die Erfüllung unserer Sehnsüchte, ein Spaziergang unter dem lichten Grün der Bäume, unser Leben mit jenen teilen zu können, die uns bedeutsam sind: Glück hat viele Facetten, ist flüchtig und muss zuweilen erst erobert werden. Die Autorinnen Marlene Bach und Barbara Imgrund stellen Geschichten und Gedichte vor, in denen Menschen entgegen aller Widrigkeiten ihr Glück erkämpfen, und von der erstaunlichen menschlichen Resistenz erzählen, auch dann noch weiterzumachen, wenn das Glück abhandengekommen ist.

Wir danken dem

16. Oktober 2022 | 14:00 Uhr
Montpellier-Haus, Kettengasse 19
Eintritt frei





DÉJÀ-VU

MAGAZIN ABSATZ

LITERATUR
FINDET
STADT

„Déjà-vu“
Literarische Auseinandersetzungen
Autor:innen des »Absatz«-Magazins

Absatz ist ein Onlinemagazin für Literatur und Medien. Seit 2021 werden dort Lyrik, Prosa und essayistische Texte aus der Feder des Redaktionsteams und verschiedener Gastautor:innen veröffentlicht. Das Magazin ist aus dem »Ping Literaturkollektiv« erwachsen und versteht sich als Gruppe diverser Literaturschaffender, die sich sowohl gemeinsam über eigene Texte als auch über Literatur, Film und Kunst austauschen. Die Redaktion besteht aus Jakob Burgi, Karim Gamil, Ege Görgün, Patrizia Hinz, Celina Klein, Julia Kneisel und Felix Kunz.

Anlässlich des Literaturherbst Heidelberg widmeten sich die »Absatz«-Autor:innen in einer Schreibwerkstatt dem Schlagwort „Déjà-vu“. Die daraus entstandenen Texte sowie ein Film von Karim Gamil werden vorgelesen und präsentiert. Felix Kunz begleitet die Veranstaltung musikalisch im Duo »blues no blues«. Die Moderation übernimmt Patrizia Hinz.

Das Magazin ist zu finden unter
www.absatz-magazin.de

Wir danken dem

16. Oktober 2022 | 16:00 Uhr
Montpellier-Haus, Kettengasse 19
Eintritt frei





DIE LITERATUR OFFENSIVE

SEIT 1989

Seit 1989 vereint die **Literatur-Offensive** (LitOff) Autorinnen und Autoren aus der Metropolregion Rhein-Neckar. Die Schreibenden bedienen sich vielfältiger Ausdrucksmöglichkeiten und verbinden auch andere Kunstrichtungen wie Internet-Präsentation, Hörspiel, Performance, Musik und Kabarett mit Literatur.



Ziel der Gruppe ist die Weiterentwicklung der Literaten durch Zusammenwirken und Ergänzen, inzwischen mit einem reichhaltigen Erfahrungsschatz aus über 30 Jahren. Unser literarisches Programm ist so vielfältig wie unsere Mitglieder.

Sie schreiben eigene Texte und möchten sich mit Gleichgesinnten austauschen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, lernen Sie uns kennen!

Literarische Lounge: Sonntag, 6. Oktober, 17 Uhr
Heidelberg, Montpellier-Haus, Kettengasse 19

Die Literatur-Offensive
Leimer Straße 12
69126 Heidelberg

www.litoff.de
buero@litoff.de
06221/166559

Programmübersicht

Programmpaket I: »Starke Frauen. Starke Literatur«

- 15.09.2022 Eröffnung des 8. Literaturherbst Heidelberg
20:00 Uhr Florence Brokowski-Shekete
- 25.09.2022 „Loving Highsmith“: Filmvorführung und Live-Gespräch
11:00 Uhr mit Drehbuchautorin und Regisseurin Eva Vitija
- 01.10.2022 Yoga-Kurs und Ernährungsberatung für starke Frauen
16:00 Uhr mit Kristin Peschutter
- 02.10.2022 „WOMAN“
11:00 Uhr Filmvorführung und Buchvorstellung
- 02.10.2022 „Starke Frauen. Neue Texte“
15:00 Uhr Dichter*innenkollektiv KAMINA
- 07.10.2022 Tina Stroheker
19:00 Uhr „Hana oder Das böhmische Geschenk“
- 07.10.2022 Inga Bachmann, Nancy Hespeler: „Zwischen Räumen“,
20:00 Uhr Lesung und Live-Painting
- 08.10.2022 Adriana de la Fuente
18:00 Uhr „Die Flucht“
- 08.10.2022 Festivalthemenschwerpunkt-Podiumsgespräch
18:30 Uhr „Starke Frauen. Starke Literatur“
- 09.10.2022 Golineh Atai
15:00 Uhr „Iran. Die Freiheit ist weiblich“
- 10.10.2022 „Starke Frauen. Starke Übersetzerinnen“ mit Kathrin
18:30 Uhr Razum, Ilka Schlüchtermann, Regina Keil-Sagawe
- 16.10.2022 Sofie Morin und Dorina Marlen Heller
11:00 Uhr „VersSchwestern“
- 21.10.2022 „Starke Frauen. Starkes Schultheater“
19:00 Uhr Heldinnen auf die Bühne!

Programmpaket II: »Heidelberg meets« | Künstler-Treffen

- 17.09.2022 »Literatur an der Straßenecke« mit A. Carcu, N. Papp,
16:00 Uhr W. Roth, E. Singh-Noack, H.K. Wolf
- 08.10.2022 „Verschwende Deine Lyrik!“
20:30 Uhr Philipp Herold, Ken Yamamoto, Dominique Macri
- 09.10.2022 „Lost Paradise“ mit Brigitte Becker, Gerhild Michel,
11:00 Uhr Juliane Sophie Kayser und Christian Uhle
- 09.10.2022 »Ingas Musiksalon«
19:00 Uhr Inga Bachmann, Stefan Ebert, Roger Stein
- 15.10.2022 Peter-Huchel-Preisträger Dinçer Güçyeter
19:00 Uhr und die Heidelberger Künstlerin Cholud Kassem

Programmpaket II: Aus der Mitte der Literaturstadt

- 16.09.2022 „Woran wir uns erinnern“
18:00 Uhr Autor:innen des »Heidelberger Textsalon«
- 16.09.2022 Theater Carnivore: Premiere „Schwerelos. Eine Weltraum-
19:00 Uhr Komödie von Marcus Imbsweiler“
- 18.09.2022 Krimi-Brunch
11:00 Uhr Marlene Bach und Claudia Schmid
- 25.09.2022 Lesung am öffentlichen Bücherregal
17:00 Uhr Heiner Grombein
- 02.10.2022 Eine Reise durch 800 Jahre Minnesang
16:30 Uhr Liedermacher belmonte
- 06.10.2022 „Reisen in und um den Alltag herum“
19:00 Uhr Frank Barsch, Anne Richter, Jancu Sinca
- 08.10.2022 „Heidelberg - zweiseitig beschrieben“
14:00 Uhr Tandem-Projekt der Heidelberger Autor:innen
- 09.10.2022 Literarische Lounge
17:00 Uhr Autor:innen der Literatur Offensive Heidelberg
- 16.10.2022 „Wege zum Glück“
14:00 Uhr Marlene Bach und Barbara Imgrund
- 16.10.2022 „Déjà-vu“ - Literarische Auseinandersetzungen
16:00 Uhr Autor:innen des »Absatz«-Magazins

Einzelveranstalter sind für Form und Inhalt ihrer Darbietungen allein verantwortlich.

Corona: Wir bitten Sie, mögliche aktuelle Hinweise bezüglich gesetzlicher Schutzmaßnahmen und Hygieneregeln über die Dauer des Festivals auf unserer Website, Facebook oder Instagram zu verfolgen. Wir möchten Sie freundlich darum bitten, insbesondere in geschlossenen Räumen zu Ihrem eigenen Schutz eine Atemschutzmaske zu tragen.

Redaktionsschluss: 15.08.2022, Änderungen vorbehalten

Bildnachweise

Programmpaket I: Florence Brokowski-Shekete © Tanja Valerien; Eva Vitija © Martin Guggisberg; Kristin Peschutter © privat; KAMINA © Christian Goltsche; Tina Stroheker © Horst Alexy; Inga Bachmann © Bettina Diel; Nancy Hespeler © Gudrun-Holde Ortner; Adriana de la Fuente © privat; Sofie Morin © Robert Marcus Klump; Marion Tauschwitz © Gudrun-Holde Ortner; Ingeborg von Zadow © Jens Fiedler; Golineh Atai © Joanna Vortmann; Heidelberger Übersetzerinnen allesamt © privat; Dorina Marlen Heller © Darina Nikolova; Programmpaket II: Adriana Carcu © Joachim Damian; Nicoleta Papp © Richard Wayne; Walter Roth © privat; Elisabeth Singh-Noack © Sangit Singh; Helga Karola Wolf © privat; Dominique Macri © Kolja Erdmann; Ken Yamamoto © Cornelia Enderlein; Philipp Herold © Leah Kratschmann; Brigitte Becker © Doro Ritzert; Juliane Sophie Kayser © Alain Barbero; Gerhild Michel © privat; Christian Uhle © Alexander Hoffmann; Inga Bachmann © Bettina Diel; Stefan Ebert © Sophie Löhlein; Roger Stein © Niko Formanek; Dinçer Gücyeter und Cholud Kassem beide © privat; Programmpaket III: Textsalon © Textsalon; Theater Carnivore © Florian Kaiser; Fotos Café Ly © privat; Heiner Grombein © privat; Frank Barsch und Anne Richter beide © privat; Jancu Sinca © Wolfgang Bauer; Illustrationen Tandem-Projekt © Sandra Stürzel-Prang; LitOff © Wolfgang Bauer; Marlene Bach & Barbara Imgrund © Barbara Imgrund; »Absatz«-Magazin © privat

Der Literaturherbst Heidelberg ist ein Literaturfestival, das in den vergangenen acht Jahren zu einem Meilenstein in der regionalen Literaturlandschaft avancierte und die Idee einer UNESCO City of Literature programmatisch wie auch strukturell in nuce lebt. Neben Veranstaltungen mit national wie international bekannten Autor:innen und Künstler:innen ist die Förderung und Sichtbarmachung der regionalen Literaturszene ein Herzstück der Programmgestaltung. Durch Kooperationen mit zahlreichen regionalen Literatur- und Kulturakteuren wie dem DAI, der Stadtbücherei, dem Karlstorbahnhof, dem Gloria-Filmkunsttheater, den Heidelberger Sinfonikern, Verlagen und Buchhandel, Schulen, Musik- und Theaterensembles, aber auch mit Cafés und Galerien wird die Idee einer lebendigen, vielseitig vernetzten Literaturstadt zugleich durch eine spannende Vielzahl von Spielstätten erfahrbar. Unsere Festivalkonzeption schafft Synergieeffekte, die das städtische Literatur- und Kulturerleben bereichern und das kreative Miteinander fördern.

Längst erfreut sich der Literaturherbst Heidelberg auch bundesweit an Beliebtheit und erhält für seine Programmformate und Schwerpunkte großen Zuspruch. Umso mehr versteht sich unser Festival auch als Impulsgeber. Seien es kultur- und gesellschaftspolitische Themen wie Alltagsrassismus, Emanzipation oder Diversität, seien es genre-, generationen- und herkunftsübergreifende Veranstaltungsformate: Wir möchten unserem Publikum neuartige und mannigfaltige Möglichkeiten des Literatur-Erlebens bieten.

Uns leitet der Wunsch, den Zugang zu Literatur möglichst niederschwellig zu halten, daher ist der Eintritt zu etlichen Veranstaltungen frei. Erreichbar ist dies auch durch die Unterstützung der Stadt Heidelberg und Sponsoren wie den Stadtwerken Heidelberg.

Das Besondere am Literaturherbst Heidelberg ist überdies, dass er seit nunmehr acht Jahren allein durch das immense Engagement von wenigen Ehrenamtlichen initiiert, konzipiert und organisiert wird. Aus einem Liebhaber-Festival ist angesichts des großen Zuspruchs ein umfassend professionell aufgestelltes Festival geworden, das Begegnungen mit rund 70 Künstler:innen an bis zu 20 Spielstätten in nunmehr vier Festivalwochen ermöglicht. Daher kann die Zukunft des Literaturherbst Heidelberg nicht mehr allein auf ehrenamtlichen Engagement fußen, sie bedarf einer institutionellen Grundförderung, um die sich der Trägerverein „Literaturnetz Heidelberg e.V.“ derzeit bemüht.



Der Literaturherbst Heidelberg
wird initiiert, konzipiert und organisiert
vom gemeinnützigen Verein
»Literaturnetz Heidelberg e.V.«

Unser Verein freut sich über eine Spende,
die Sie in der Rubrik „Fördern“
auf der Literaturherbst-Website tätigen können.

Folgen Sie uns auch auf
Instagram @literaturherbstheidelberg
Facebook @LiteraturHerbstHeidelberg
und entdecken Sie unseren YouTube-Kanal

Wir danken unseren diesjährigen Kooperationspartnern
DAI Heidelberg, Stadtbücherei Heidelberg,
Kulturhaus Karlstorbahnhof, Gloria-Filmkunsttheater,
Montpellier-Haus, GEDOK Heidelberg, Theater Carnivore,
Café Leitstelle, Café Ly, Johannesgemeinde

Wir danken unseren Förderpartnern

stadtwerke
heidelberg 

 Heidelberg

CITY OF
LITERATURE
HEIDELBERG


unesco
Member of
the Creative Cities Network

www.literaturherbstheidelberg.de